

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde Künzelsau



Ausgabe 2012 / 04

Gemeindeleitung

Kirche für Kinder und Jugendliche

Aus dem Kirchenbezirk

Zentrales Thema: Advent

Gottesdienstplan

Regelmäßige Termine und Veranstaltungen

Dach- und Turmsanierung Morsbach

Bild: privat



Pfarrer Dirk Grützmaker

Liebe Gemeinde,

auf dem Weg in den Advent kommen wir unweigerlich an den Sonntagen im November vorbei. Es sind Sonntage der Erinnerung: Dritttletzter Sonntag, Vorletzter Sonntag (Volkstrauertag), Letzter Sonntag im Kirchenjahr, auch bekannt als Toten- oder Ewigkeitssonntag.

Das Jahr geht zu Ende und wir kommen in die Zeit, in der wir - bei einer guten Tasse Tee beispielsweise - zurückblicken auf das vergangene Jahr. Wen haben wir alles (wieder) getroffen, wer ist umgezogen, wer hat uns für immer verlassen. Viele gute Erinnerungen kommen wieder zum Vorschein, und das ist gut so. Die dunklen Gedanken können wir in dieser eher dunklen und manchmal trüben Zeit nicht gebrauchen. Das hat die Natur so eingerichtet. Gott sei Dank.

Einige Konfirmanden haben mich gefragt, wann denn der Kalender zu Ende gehe und wie dieses denn sein könne? Ich denke, uns allen ist klar, dass Kalender zum Ende des Kirchenjahres zu Ende gehen, beispielsweise unsere Pfarrerskalender, der Kalender für das Jahr 2012 geht selbstverständlich nach 366 Tagen am 31. Dezember um Mitternacht zu Ende. der jüdische und der islamische Kalender gehen an anderen Tagen zu Ende und es gibt noch eine lange Reihe von aktiven und historischen Kalendern, die zur gegebenen Stunde das Zeitliche segnen. Das muss so sein und soll so bleiben. Auch das vermeindliche Ende eines Maya-Kalenders ist - wie sonst auch - nur der Beginn eines neuen.

Meiner Familie hilft der Kalender des vergehenden Jahres, dass wir uns noch einmal erinnern - meist gerne - und unseren Freunden und Bekannten einen Brief mit den „Neuigkeiten“ des Jahres schreiben. Ebenso schön ist es dann auch eben solche Briefe aus vielen Teilen der Welt zu empfangen.

Es ist am Ende eines Kalenderzeitraums auch der Zeitpunkt einem selbst Rechenschaft abzulegen: habe ich das erreichen können, was ich erhofft habe? Wo habe ich mehr oder anderes erreicht? Warum habe ich einige Ziele nicht erreichen können? Nach einem solchen, manchmal nicht ganz einfachen Rückblick, können wir den abgelaufenen Kalender getrost weg legen und einen unbeschriebenen, und bald nicht mehr so frischen Kalender in die Hand nehmen.

Als Christinnen und Christen erinnern wir uns gerne der Menschen, die wir zurücklassen mussten, aber freuen uns viel mehr auf das Kommende. Eine reiche und erfüllte Zukunft ist uns versprochen. Darauf freue ich mich.

Ihr Pfarrer Dirk Grützmaker

Aus dem Kirchengemeinderat

Wichtige Beschlüsse aus den letzten Sitzungen

Zur ersten Sitzung nach den Sommerferien traf sich der Kirchengemeinderat zunächst in der Johanneskirche, um sich vor Ort Gedanken über den Standort des Taufsteines zu machen. Nach der Kirchrenovierung im Jahr 2009 wurde dieser im Bereich vorne rechts neben dem Altar installiert. Durch die Neupositionierung der Kanzel ist er aber in dieser Position von vielen Plätzen in der Kirche nicht richtig einsehbar. Da die Taufe eine zentrale Rolle im Leben eines Christen spielt, sollte der Standort des Taufsteines in der Kirche dieser Tatsache auch gerecht werden. Nach Erwägung verschiedener Möglichkeiten haben sich zwei mögliche Positionen herauskristallisiert, welche sowohl die logistischen, wie auch die theologischen Aspekte für die Positionierung des Taufsteines innerhalb unserer Johanneskirche erfüllen. Diese wären zum einen der Chor und zum anderen der Platz unterhalb der Kanzel. Die Entscheidung über den endgültigen Standort wurde ausgesetzt, bis der KGR diese Konstellationen einmal in natura betrachtet hat.

Ein zweiter wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Produktion einer Orgel-CD in der Johanneskirche. Aufgrund einiger großzügiger Sponsoren hat die Kirchengemeinde die einmalige Möglichkeit erhalten, eine CD mit Orgelwerken auf unserer, in der Zwischenzeit sehr nachgefragten Winterhalter-Orgel zu produzieren. Der KGR hat diesem Projekt einstimmig zugestimmt. Die Aufnahme für die CD ist bereits für November terminiert und sie wird Werke vom Frühbarock bis zur Spätromantik erhalten. Die CD soll nicht nur den Klang unserer Orgel für zuhause konservieren, sondern auch die Orgelmusik und die Orgel über die Grenzen unserer

Stadt bekannt machen. Ein angenehmer Nebeneffekt hierbei ist, dass der Verkaufserlös der CD's zur weiteren Finanzierung des Orgelneubaus und vor allem zum Erhalt der Orgel in der Zukunft beiträgt. Aufgrund der derzeitigen Vakanz in Pfarrstelle II wurde in weiteren Tagesordnungspunkten über den Ausschreibungstext für diese Pfarrstelle und eine eventuelle Veränderung der Parochiegrenzen innerhalb der Gemeinde diskutiert. Es wurde jedoch beschlossen, diese in ihrer jetzigen Form beizubehalten, aber in der Ausschreibung der Stelle auf die Möglichkeit einer Veränderung dieser Grenzen der einzelnen Seelsorgebezirke hinzuweisen.

Auch in Zukunft sollen Alpha-Kurse in unserer Gemeinde durchgeführt werden. Nach der guten Resonanz des Alphakurses, der in diesem Jahr durchgeführt wurde, ist sich der KGR einig, dass diese Glaubenskurse auch weiterhin in unserer Gemeinde stattfinden sollen. Zur Finanzierung stehen bereits Spenden für dieses Projekt durch den Künzelsauer Beitrag zur Verfügung.

Außerdem stimmte der KGR einer Verlängerung der Verleihdauer von drei Exponaten zu, welche zur Zeit in der Ausstellung „Viele Herren, eine Stadt“ im Stadtmuseum zu bewundern sind. Diese Ausstellung ist auch dank dieser Exponate ein voller Erfolg und soll daher bis zum 31. Mai 2013 verlängert werden.

Wer weitere Informationen zu den Sitzungsinhalten haben möchte, kann sich jederzeit an die Kirchengemeinderäte und Pfarrer unserer Gemeinde wenden. Wer sich schon im Vorfeld über die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen unseres Kirchengemeinderates informieren möchte, kann sich in der Woche vor der Sitzung gerne ans Gemeindebüro oder natürlich an die Vorsitzenden wenden.

Jochen Stirn



Kinderkirche Künzelsau

Wir treffen uns jeden Sonntag um 9.30 Uhr im Johannesgemeindehaus zum Kindergottesdienst, hören dort in verschiedenen Gruppen Geschichten, singen, spielen und haben viel Spaß miteinander.

Unter der Leitung von Katja und Karlheinz Henne sind viele Helferinnen und Helfer mit am Start - bei uns ist immer etwas los!!!

Wir freuen uns über neue Kinder (ab 3 bis 13 Jahren). Kommt doch einfach sonntags vorbei und lasst Euch überraschen. Bildquelle: privat Sommerfest 2012

Familienkirche für junge (gebliebene) Menschen

jeden 2. Sonntag im Monat

Psst. Sei still. Eltern schwitzen und beten eine Stunde lang, die eigenen Kinder mögen im Gottesdienst ruhig auf den Bänken sitzen, keine Wutanfälle, keinen Hunger bekommen, nicht müde werden oder anfangen, unter den Kirchenbänken hindurchzukrabbeln. Die Kinder langweilen sich. Die Eltern bekommen vom Gottesdienst kaum etwas mit. Kommt Ihnen das bekannt vor? Dann laden wir Sie und Ihre Kinder bzw. Enkelkinder recht herzlich ein, unsere Familienkirche zu besuchen:

kurz, bunt, entspannt, mit christlichen Inhalten, für kleine und große Leute.

Die Familienkirche veranstalten wir ab September jeden 2. Sonntag im Monat um 15.30 Uhr in der Johanneskirche Künzelsau. Mit Liedern und Geschichten zum Mitmachen nehmen wir kleine und große Leute mit auf eine Reise – zu dem guten Hirten, den Drei Weisen und zu anderen biblischen Inhalten. So entsteht ein kurzweiliger Gottesdienst für die ganze Familie. Danach laden wir zu Kaffee und Gebäck ein.

Die nächsten Termine mit Themen:

11. November: St. Martin (16.30 Uhr Taläcker Bergstation)

9. Dezember: Advent.

13. Januar 2013: Winterwanderung, Mit den Weisen auf dem Weg zur Krippe. (15 Uhr Johannesgemeindehaus Künzelsau). Info bei Sandra Hartmann unter (0 79 40) 93 55 57.

CVJM Künzelsau – Was läuft?



Der CVJM bietet verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren an. Dabei wird ein abwechslungsreiches Programm mit Action, Spaß, Abenteuer und gemeinsamen Erlebnissen geboten, wobei natürlich auch der Glaube nicht zu kurz kommt. Bei Sport und Spiel steht dabei weniger der Wettkampf, sondern mehr der Spaß im Vordergrund. 2013 wird an Pfingsten wieder ein Zeltlager durchgeführt.

Künzelsau

In der Jungschar WASCHBÄREN treffen sich jeden Mittwoch ab 16 Uhr Kinder zwischen 5 und 8 Jahren und in der Jungschar WÖLFE & FÜCHSE jeden Montag ab 17:45 Uhr Kinder

zwischen 8 und 13. Jeweils im Johannesgemeindehaus Künzelsau.

In Gaisbach trifft sich die Jungschar KOBRA für Kinder zwischen 8 und 13 jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Gemeindehaus.

Der Jugendkreis KAKADU für Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren trifft sich jeden Mittwoch ab 18:15 Uhr und die Jungenschaft PUMA für Jungen ab 16 immer am 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr. Jeweils im Turmstüble der Johanneskirche.

Am 2. und 4. Montag im Monat findet die Sportgruppe für Jugendliche und junge Erwachsene ab 13 statt. Treffpunkt für Fahrgemeinschaften ist um 20:10 Uhr am Johannesgemeindehaus.

Weihnachtsmarkt

Am Künzelsauer Weihnachtsmarkt wird wieder der traditionelle Stand aufgebaut und Fleischkäse, Glühwein sowie alkoholfreier Glühwein verkauft. Alles wird auf dem offenen Feuer zubereitet. Ein Teil des Gewinns geht an das ejk zur Finanzierung der zweiten Jugendreferentenstelle und der Rest wird für ein Projekt des ejw-Weltdienstes in Äthiopien für die Berufsausbildung von Jugendlichen gespendet. Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendliche zu den verschiedenen Veranstaltungen. Wer Lust und Zeit zur Mitarbeit bei einer einzelnen Aktion oder in einer Gruppe hat, kann sich gerne melden.

Weitere Infos unter www.cvjkm-kuen.de, unter info@cvjkm-kuen.de oder beim Vorsitzenden Mathias Knorr. (Frank Lutz)

Kreativnachmittag für Kinder

Auch in diesem Jahr laden wir alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren zu unserem Kreativnachmittag ein. Er findet am 17. Novem-

ber im Gemeindehaus Kocherstetten statt. Von 13 - 17 Uhr wird gebastelt, gebacken, gesungen und auch mal was gegessen. Also schon jetzt vormerken und rechtzeitig anmelden!!! Weitere Infos und Anmeldeflyer gibt es im Evangelischen Jugendwerk, Amrichshäuser Str. 4, Telefon (0 79 40) 43 77 bei Jugendreferentin Heidi Baumann.

Martinsfest Taläcker

Sonntag, 11. November 17 Uhr, dieses Datum ist für St. Martin reserviert. Mit einem Martinsspiel, singen und Andacht halten erinnern wir uns dieses Glaubenszeugen. Anschließend geht es hinter Martin auf dem Pferde mit Laternen über Taläcker. Bei unserer Ankunft werden wir mit Martinsschiffle zum Teilen begrüßt und können dann am großen Feuer beim (Tee-)Punsch zusammenstehen und den Abend genießen.

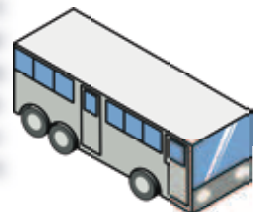
Waldweihnacht

Wie in jedem Jahr findet auch dieses Jahr die Waldweihnacht am Samstag vor dem 3. Advent statt. Wir treffen uns am 15. Dezember um 17 Uhr vor dem Gemeindehaus Taläcker. Nach einer Einstimmung geht es dann in den (möglicherweise) verschneiten Wald. Am Ballenwasen angekommen, feiern wir eine Andacht und stärken uns mit Würstchen und Punsch. Bitte bringen Sie für jede Person einen Becher mit.

Vergessen vorzumerken!

Von Wegen - Gemeindefreizeit 2013 vom 26. April bis 28. April 2013

Bitte gleich in ihren Kalender eintragen, es lohnt sich. Nähere Informationen kommen im neuen Jahr!



Personen und Adressen

Gemeindebüro

Elke Kerl und Gisela Schumm

Konsul-Uebele-Straße 18, 74653 Künzelsau
Telefon: (0 79 40) 54 42 60, Fax: (0 79 40) 5 30 55
E-Mail: Gemeindebuero@dekanat-kuenzelsau.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr

Bereitschaftstelefon

In den Ferien und an Wochenenden

Telefon: (01 51) 12 60 71 74

Dekanatamt und Pfarramt I

Dekan Dr. Friedemann Richert

Sekretariat: **Erika Bader**

Konsul-Uebele-Straße 18, 74653 Künzelsau
Telefon: (0 79 40) 23 79, Fax: (0 79 40) 5 30 55
E-Mail: Dekanatamt.Kuenzelsau@elkw.de

Pfarramt II und Morsbach

zur Zeit vakant, bitte wenden Sie sich an das Dekanatamt,
Telefon (0 79 40) 23 79

Pfarramt III Gaisbach

Pfarrer Karl-Heinz Arle

Kur 37, 74653 Künzelsau
Telefon: (0 79 40) 5 38 29, Fax: (0 79 40) 98 23 32
E-Mail: Pfarramt.Kuenzelsau-3@elkw.de

Pfarrer IV Taläcker

Pfarrer Dirk Grützmacher

Pfarrbüro: Salvador-Dali-Weg 4b, 74653 Künzelsau
Telefon: (0 79 40) 59 8 59, Fax: (0 32 12) 3 41 37 67
E-Mail: Pfarramt.Kuenzelsau-4@elkw.de

Evangelische Kirchenpflege

Helga Bender und Susanne Breuning

Konsul-Uebele-Straße 18, 74653 Künzelsau
Telefon: (0 79 40) 24 72, Fax: (0 79 40) 85 28
E-Mail: Kirchenpflege.Kuenzelsau@elk-wue.de

Bankverbindung

Sparkasse Hohenlohekreis 5 000 177 (BLZ 622 515 50)
Volksbank Hohenlohe 10 668 004 (BLZ 620 918 00)

Johanneskirche Gemeindehäuser

Mesnerin **Rita Tanase** Telefon: (0 79 40) 5 81 61

Johannesgemeindehaus: Telefon: (0 79 40) 21 12
Hausmeisterin **Edda Balthes**, Telefon: (0 79 40) 5 38 05

Gaisbach: Telefon: (0 79 40) 54 41 50

Hausmeisterin **Anneliese Mögerle**, Telefon: (0 79 40) 5 11 52

Taläcker: Telefon: (0 79 40) 5 72 85

Hausmeisterin **Maria Pril**, Telefon (0 79 40) 47 51

Bezirkskantor **Thorsten Hülsemann**
Morsbacher Strasse 21/1, 74653 Künzelsau
Telefon (0 79 40) 5 03 10 94
E-Mail: bezirkskantorat-kuenzelsau@gmx.de

Kirchenmusik

Oberamteistraße 18, 74653 Künzelsau
Telefon: (0 79 40) 9 39 50- 0, Fax: (0 79 40) 9 39 50 -29

Diakonie 
W ü r t t e m b e r g

Leitung: **Schwester Silvana Seeh**
E-Mail: Seeh@diakoniestation-kuen.de
Organisierte Nachbarschaftshilfe: **Birgit Pohl**

Diakoniestation Künzelsau
Pflege-Notruf-Dienst
Organisierte
Nachbarschaftshilfe

Ambulante Pflege, Organisierte Nachbarschaftshilfe/Hauswirtschaftliche Versorgung, Familienpflege, Beratung, Häuslicher Betreuungsdienst, Kurse in Häuslicher Krankenpflege Beratung nach §37,3 SGB XI Ambulante Palliativpflege, Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“

Sterbebegleitung Palliativpflegerische Beratung, **Bettina Jörger**
hospiz@diakoniestation-kuen.de, Telefon (0 79 40) 9 39 50 - 12
Volksbank Hohenlohe 7 004 001 BLZ 620 918 00

Hospizdienst Kocher / Jagst

Amrichshäuser Straße 4, 74653 Künzelsau
Telefon: (07940) 21 92, Fax (0 79 40) 30 82
E-Mail: Info@diakonie-kuenzelsau.de

Diakonie 
W ü r t t e m b e r g

Leitung und Sozialberatung: **Thomas Kallerhoff**
Ehe- und Familienberatung / Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 + 219 StGB **Eva-Maria Schilling**
Unsere Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.
Bei Bedarf machen wir auch Hausbesuche.

Kreisdiakonieverband
Hohenlohekreis
Bezirksstelle Künzelsau

Jugendmigrationsdienst / Medienraum: **Christel Maas**
Projekt ELSA (Eltern- und Schülerhilfe): **Marion Hannig-Dümmler**
Aktuelle Gruppenangebote siehe: www.diakonie-kuenzelsau.de
Rechtsanwältin für Kinder und Jugendliche: **Verena Löhlein-Ehrler**
Kleiderstube: Dienstag von 9 bis 11 Uhr
Zentrale / Verwaltung / Kurvermittlung: **Margit Wellmann**
Schuldnerberatung: **Werner Wicharz**
Termin nach Vereinbarung
Sparkasse Hohenlohekreis 50 114 89, BLZ: 622 515 50

Tafelladen Künzelsau, Wertwiesen: **Margret Stuber**
Montag: 15 bis 16.30 Uhr Mittwoch und Freitag: 10.30 bis 12 Uhr

 **DIE TAFELN**
Essen, wo es hingehört

Erlacher Höhe Hohenlohe-Franken, Leitung: **K.-Michael Mayer**
Hindenburgstrasse 2, 74653 Künzelsau, Telefon (0 79 40) 69 69,
Fax: (0 79 40) 85 44, E-Mail: hohenlohe-franken@erlacher-hoehe.de


Erlacher Höhe

Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe | Leitung: **Birgit Schatz**
Oberamteistr. 18, 74653 Künzelsau | Sekretariat: **Gudrun Schaller**
Telefon: (0 79 40) 5 59 27, E-Mail: schaller@ebh-hohenlohe.de

Bildung die Sinn macht 

Evangelisches Jugendwerk im Bezirk Künzelsau | Email: info@ejkuen.de
Amrichshäuser Straße 4, 74653 Künzelsau, Telefon (07940) 4377
Jugendreferent/innen **Holger Hartmann, Heidi Baumann**
Sekretariat **Adelheid Züfle** | FSJ **Andreas Gentner**


ejk

Bezirksarbeitskreis Frauen



Dienstag, den 20. November 2012 um 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Nitzenhäusen

Abend für Verantwortliche von Mutter-Kind-Gruppen und Interessierte zum Thema: Advent und Weihnachten feiern in der Mutter-Kind-Gruppe und in der Familie. Birgit Hospotzky, Referentin Projekt Tagesmütter, Evang. Frauen in Württemberg

Weitere Informationen bei Tanja Bader, Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF), Telefon (0 79 40) 93 49 99

Samstag, den 26. Januar 2012, 9 bis ca. 13 Uhr, Johannesgemeindehaus Künzelsau, Austr. 6. „*Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen*“. Ökumenisches Vorbereitungstreffen für Multiplikatorinnen zum Weltgebetstag 2013 aus Frankreich für den Kirchenbezirk Künzelsau. Ökumenisches Vorbereitungsteam, Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF).

Anmeldung bei: Dekanatamt, Erika Bader, Telefon (0 79 40) 23 79

Mittagstisch

Herzliche Einladung zum geselligen Mittagstisch ins Johannesgemeindehaus, Donnerstag, den 22. November, 20. Dezember, 24. Januar von 11.30 Uhr bis 14

Uhr. Für 2,50 Euro bekommt jeder Gast ein vollwertiges Mittagessen.



Bläserkantorei

Die nächsten Treffen sind am Montag, 12. November, 20 Uhr im Johannesgemeindehaus.

Bildung die
Sinn macht



Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe

Das Programmheft des Evangelischen Bildungswerkes Hohenlohe (EBH) für Herbst/Winter 2012 ist erschienen.

Anmeldungen unter Telefon: 0 79 40 - 5 59 27 oder im Internet abrufen: www.ebh-hohenlohe.de.

Homentaschn - Jüdische Lieder und Klezmer

Klezmerkonzert mit der Gruppe „Homentaschn“ zur Erinnerung an die Reichskristallnacht vor 75 Jahren (9. November 1938). Donnerstag, 8. November 2012, 20 Uhr, Ort: Johannesgemeindehaus Künzelsau, Austr. 6. Eintritt: 8 €

Ökumenisches Trauercafé

Termine: jeweils 2. Donnerstag im Monat, 8. November, 13. Dezember, 16 Uhr bis 18 Uhr. Ort: Altenheim St. Bernhard, Kosten: 5 € (Kaffee, Kuchen, Getränke) Anmeldung ist nicht erforderlich

Wochenende für Frauen, die ihren Partner verloren haben

„Mein Leben neu verstehen und annehmen“
Termin: Freitag, 7. Dezember., 18 Uhr bis Sonntag, 9. Dezember 2012, 14 Uhr
Ort: Heimvolkshochschule Hohebuch
Leitung: Pfarrerin Angelika Segl-Johannsen, Gudrun Schaller, Trauerbegleiterin

Informationen und Anmeldung ab sofort bis spätestens 19. November 2012 (Teilnehmerinnenzahl begrenzt):

Weltgedenktag für verstorbene Kinder

Termin: Sonntag, 9. Dezember 2012, 18 bis 19 Uhr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei Tee und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen. Ort: Bildungshaus Kloster Schöntal, Leitung: Jens Göltenboth, Priester; Gudrun Schaller, Trauerbegleiterin

Fortbildung für Mitarbeiterinnen in der Senioren- und Frauenarbeit

„Advent, Weihnachten und Frühling“ am Dienstag, 13. November 2012, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr Ort: Evangelisches Gemeindehaus Kocherstetten, Kosten: 10 € (Mittagessen, Getränke, Kuchen, Material). Anmeldung bis 7. November 2012

„Auf dem Weg zu Weihnachten“

Oasentag in der Adventszeit, Samstag, 8. Dezember 2012, 9.30 Uhr bis 17 Uhr, Ort: Kloster Neresheim, Leitung: Pfarrerin Gabriele Renz, Kosten: 42 € für Einzelpersonen, 80 € für Paare Anmeldung bis spätestens 26. November 2012.

Kreisdiakonieverband Hohenlohekreis**Kursreihe: Ehrenamt erleben**

Die Kursreihe ist für Menschen gedacht, die ein ehrenamtliches Engagement suchen oder schon eines haben.

Sie erhalten Hintergrundwissen zu rechtlichen Fragen und sozialen Problemstellungen und werden in Gesprächsführung geschult. Es besteht die Möglichkeit, in diakonischen, sozialen und kirchlichen Einrichtungen ein Praktikum zu machen.

Kursbeginn: Donnerstag, 21. Februar 2013, 18:00 bis 20:00 Uhr (Fünf Termine, maximal 15 Plätze) Kursunterlagen, Informationen,

Termine und Anmeldung (bis 14. Februar 2013) bei der Diakonischen Bezirksstelle Künzelsau, (0 79 40) 21 92.



Der **Jugendmigrationsdienst Künzelsau** JMD begleitet junge Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren durch Beratung und spezielle Kursangebote. Der JMD bietet in diesem Herbst folgende Kurse an:

1. Jugendtreff „LOGO?!“: jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in der Diakonischen Bezirksstelle, Amrichshäuser Straße 4. Mitarbeiter: Joschua Matzick .
2. Interkulturelle Kontakt- und Anlaufstelle INKA (Keltergasse 26), Das kleine Café ist freitags von 9 bis 14 Uhr zum Reden geöffnet (In Kooperation mit dem Verein Frauen helfen Frauen e.V.).
3. Das dreijährige Projekt „Migranten lotsen Migranten“ läuft in Kooperation mit der Volkshochschule Künzelsau VHS weiter. Bereits hier lebende Migranten begleiten als Lotsen neue Einwanderer. Hierzu werden interessierte ehrenamtliche Begleiter gesucht.
4. Im November startet der STÄRKE-Kurs „Jungen erziehen heute“ in der Diakonischen Bezirksstelle Künzelsau. Näheres hierzu unter der angegebenen Rufnummer.

Christel Maas, (0 79 40) 54 74 06 oder 21 92, JMD an der Diakonischen Bezirksstelle Künzelsau

Advent - eine Einordnung

Unser Gesangbuch beginnt mit 22 Adventsliedern. Diese Zahl indes galt bis ins Barockzeitalter hinein als Symbol der Vollkommenheit. Insofern stimmen die 22 Adventslieder die in Wort und Musik gefasste Vollendung unseres Glaubens an.

Dass es zur Entstehung der Adventszeit kam, geht wesentlich auf den großen, nordafrikanischen Kirchenvater Aurelius Augustinus (354-430) zurück. Er entwickelte nämlich in seinem zur Weltliteratur zählenden Buch „Bekenntnisse“ unsere bis heute gültige Zeitvorstellung, nach der die Zukunft positiv gedacht werden kann.

Damit löste Augustinus zweierlei Zeitvorstellungen ab:

Zum einen diejenige, nach der die Vergangenheit die alles bestimmende Zeitgröße ist. Der Islam etwa hält bis heute an dieser Sichtweise fest, weswegen der traditionelle Islam allen gesellschaftlichen Veränderungen kritisch gegenübersteht.

Zum anderen die Vorstellung von der Zeit als ewiger Wiederkehr des Gleichen, wie etwa der nihilistische Buddhismus lehrt.

Augustinus dagegen lehrt, dass der Mensch mit seinem Leben nicht auf das Ende seiner Zeit, also den Tod, sondern auf den uns aus der Zukunft entgegenkommenden, heiteren und himmlischlichten Christus Jesus zugeht. Insofern ist die kommende Zeit eine gnadenreiche, unter dessen Himmelslicht selbst Vergangenheit und Gegenwart verklärt zum Leuchten kommen. Adventus wurde diese Zeitansage genannt, zu Deutsch: Ankunft und Besuch Gottes bei den Menschen.

Im Jahre 490 nun wurde zum ersten Mal in der Kirchengeschichte der Adventszyklus gottesdienstlich begangen und breitete sich seither in der gesamten Christenheit aus: Die vier Sonntage vor dem heiligen Christfest betrachtete man samt den dazwischen liegenden Wochentagen als heilsam-heilige Zeit, in der man sein Handeln

und Leben in der Welt vom Glauben her neu zu betrachten lernte. Vier Perspektiven kommen dabei in den Blick:

Der **1. Advent** steht im Zeichen der heilsamen Freude: Was immer auch des Menschen Kummer und Last sein mag, der Advent Christi heilt alles zum Guten hin. Das Gute nämlich heilt unser Leben, denn das Gute kann nicht zum Bösen missbraucht werden. Das aber erzeugt Freude. So schrieb 1642 Georg Weisel das wohl bekannteste Adventslied:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Der **2. Advent** hingegen steht im Zeichen des fragenden Bangens: Wie kann ich mich auf den Advent Christi in meinem Leben vorbereiten? Paul Gerhardt dichtete hierauf 1653 das Lied:

Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir, o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier?

Und die Antwort lautet: Ich muss als Christ den Willen Christi kennen, nämlich mich verantwortlich wissen für mein Tun und Handeln. Darum die Bitte:

O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei. Ich muss also mein Leben auch unter den Blickwinkeln des Jüngsten Gerichts betrachten. Denn Christus wird auch mein Leben richten. Er kommt zum Weltgerichte, gemahnt Paul Gerhardt uns daher im gleichen Lied.

Nach dieser bußvollen Haltung folgt der **3. Advent**, er steht im Zeichen der Hoffnung. Eine Hoffnung, die des Menschen Zeit in Freude und Bangen im himmlischen Christus zum Guten hin gehalten weiß. So dichtete 1622 Friedrich Spee jenes kräftige Adventlied:

O Heiland, reiß die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf, reiß ab vom Himmel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloß und Riegel für.

Und da Christus vom Himmel herabgekommen ist, fährt Spee fort zu dichten: Da wollen wir all danken dir, unserm Erlöser, für und für; da wollen wir all loben dich zu aller Zeit und ewiglich.

Dieser Dank findet seinen wahrhaftigen Grund in der Erfüllung des Kommens Christi in unsere Welt: Der **4. Advent** ist der Inbegriff der himmlischen Schönheit unseres Glaubens:

Nun jauchzet, all ihr Frommen, zu dieser Gnadenzeit, weil unser Heil ist kommen, der Herr der Herrlichkeit, zwar ohne stolze Pracht, doch mächtig, zu verheeren und gänzlich zu zerstören des Teufels Reich und Macht.

Mit diesem fröhlichen Gedanken bringt Michael Schirmer 1640 den 4. Advent auf den Punkt: Das allseits erlebbare Böse wird ganz und gar überwunden, weil Christus Jesus als Herr der Herrlichkeit alles zum heilvollen Guten wenden wird, was durch des Menschen Hand verdorben wurde.

Dieses Ebenmaß und diese erhabene Schönheit liegen unserer Adventszeit zugrunde. Dafür können wir Gott dankbar sein.

Ihr Dekan Dr. Friedemann Richert

Hausgebet im Advent

Am Montag, 10. Dezember um 19 Uhr laden die Kirchenglocken in vielen Teilen Deutschlands zum gemeinsamen Gebet ein. Faltblätter mit Liedern, Bildern und Liturgie finden Sie im Schriftenständer der Johanneskirche und den Gemeindehäusern.

Segnungsgottesdienst

Der nächste Segnungsgottesdienst mit Salbung ist am Freitag, 16. November 2012 um 19 Uhr in der Johanneskirche.

Allianzgebetswoche 2013

Die weltweite Gemeinschaft der Evangelischen Allianz beginnt auch das Jahr 2013 wieder mit einer Gebetswoche. Das Thema für diese Woche lautet: „Unterwegs mit Gott“.

Zu folgenden Gebetstreffen lädt die Evangelische Allianz Künzelsau alle Interessierte herzlich ein:

Dienstag, 15. Januar, 20 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Gaisbach, Kur 39

Mittwoch, 16. Januar, 20 Uhr, Süddeutsche Gemeinschaft, Stettenstraße 29

Donnerstag, 17. Januar, 20 Uhr, Missionsgemeinde, August-Beyer-Weg 5

Freitag, 18. Januar 2013, 19.30 Uhr (!) Jugendgebetsabend (Süddeutsche Gemeinschaft, Stettenstraße 29)

Samstag, 19. Januar 2013, 20 Uhr, Adventgemeinde, Keltergasse 17

Sonntag, 20. Januar 2013, 16 Uhr, Johanneskirche Künzelsau

Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche. (parallel Gottesdienst für Kinder im Johannesgemeindehaus)

Im Anschluss daran laden wir wieder herzlich zum Abendessen in das Johannesgemeindehaus ein (Bitte bringen Sie wieder etwas für das Büfett mit).

Weitere Informationen bei Pfarrer Karl-Heinz Arle (Gaisbach, Telefon 0 79 40 - 5 38 29)

Gottesdienstplan zum Herausnehmen

4. November	9.30 Uhr	Johanneskirche
22. Sonntag nach Trinitatis	10.45 Uhr	Taläcker und Gaisbach Morsbach: Einladung in die Johanneskirche
11. November	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Abendmahl
Drittletzter Sonntag	17 Uhr	Taläcker, Martinsfest
18. November, Volkstrauertag	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Posaunenchor und Vorstellung der Konfirmanden des Bezirks I+II, anschließend Psalmlesung am Gedenkstein
	9.30 Uhr	Morsbach
	10.45 Uhr	Gaisbach, Taläcker mit Konfirmandenvorstellung des Bezirks IV
21. November, Buß- und Betttag	19 Uhr	Johanneskirche mit Abendmahl
25. November, Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Johanneskantorei
2. Dezember	9.30 Uhr	Johanneskirche, anschließend Kirchencafe
1. Advent	10.45 Uhr	Gaisbach und Taläcker
	11.15 Uhr	Morsbach, Weihnachtsdorf Andacht in der Kelter
9. Dezember, 2. Advent	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Abendmahl
15. Dezember, Samstag	17 Uhr	Taläcker, Waldweihnacht mit Posaunenchor
16. Dezember	9.30 Uhr	Johanneskirche. Morsbach: Einladung in die Johanneskirche
3. Advent	10.45 Uhr	Taläcker und Gaisbach
	14 Uhr	Garnberg, Adventsnachmittag mit Chor
22. Dezember, Samstag	17 Uhr	Johanneskirche mit Krippenspiel der Kinderkirche
23. Dezember, 4. Advent	9.30 Uhr	Johanneskirche
24. Dezember	14.30 Uhr	Krankenhaus
Heilig Abend	14.30 Uhr	St. Bernhard
	16 Uhr	Johanneskirche, Gaisbach Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Taläcker Familiengottesdienst und Morsbach
	17.30 Uhr	Johanneskirche mit Posaunenchor
	22 Uhr	Johanneskirche
25. Dezember Christfest	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Johanneskantorei
26. Dezember, 2. Christfesttag	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Taufe
	9.30 Uhr	Morsbach
30. Dezember, 1. So. n. Christfest	9.30 Uhr	Johanneskirche, Singgottesdienst
31. Dezember, Altjahr	17 Uhr	Johanneskirche mit Abendmahl
1. Januar, Neujahr	9.30 Uhr	Johanneskirche
6. Januar, Epiphantias	9.30 Uhr	Johanneskirche
13. Januar, 1. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Abendmahl
	10.45 Uhr	Taläcker mit Abendmahl
20. Januar, Letzter. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Johanneskirche, anschließend Kirchencafe, Morsbach, Einladung nach Künzelsau
	10.45 Uhr	Taläcker und Gaisbach
	16 Uhr	Johanneskirche, Abschluss Allianz-Gebetswoche
27. Januar. Septuagesimä	9.30 Uhr	Johanneskirche

Weitere Gottesdienste

Kinderkirche (Nicht in den Ferien)

11. November, Krankenhaussingen
 18. November, Krippenspiel vorstellen
 25. November, 2. Dezember, 9. Dezember,
 16. Dezember, 22. Dezember Abendgottes-
 dienst mit Krippenspiel (17 Uhr)

Künzelsau, Johannesgemeindehaus
 jeden Sonntag 9.30 Uhr

Gaisbach, Gemeindehaus
 jeden Sonntag 10.30 Uhr

Künsbach, bei Familie Wieland,
 jeden Sonntag, 10.30 Uhr

Taläcker, Gemeindehaus,
 3. Sonntag im Monat, 10.45 Uhr

Kinderkirchvorbereitungen

**Kinderkirche Künzelsau, Johannesge-
 meindehaus** Dienstag, 19 Uhr

Kinderkirche Taläcker und Gaisbach nach
 Absprache

Taufgottesdienste

Johanneskirche nach Absprache
 Gemeindehaus Taläcker nach Absprache
 Gemeindehaus Gaisbach nach Absprache

Die Taufen sollen in der Regel bei dem zuständigen Pfar-
 rer des Gemeindebezirks stattfinden. Anmeldung im Ge-
 meindebüro oder bei den Pfarrern.

Altenzentrum St. Bernhard

Donnerstag, 17 Uhr

Krankenhaus Künzelsau

Donnerstag, 18.30 Uhr

Taizé-Andachten

jeweils 19 Uhr in der Johanneskirche
 22. November, 10. Januar 2013



Jugendgottesdienst Lichtblick - ejw

18.30 Uhr, Einlass 18 Uhr
 Johannesgemeindehaus, 25. November:
 wjwd, 16. Dezember: movietime

Regelmäßige Angebote

CVJM Künzelsau - Christ- licher Verein junger Men- schen



Jungchar WASCHBÄREN

für Mädchen und Jungen zwischen 5 und 8
 Jahren. Jeden Mittwoch von 16 Uhr bis 17:30
 Uhr im Johannesgemeindehaus Künzelsau.

Jungchar WÖLFE & FÜCHSE

für Mädchen und Jungen zwischen 8 und
 13 Jahren. Jeden Montag von 17:45 Uhr
 bis 19:30 Uhr im Johannesgemeindehaus
 Künzelsau.

Jungchar KOBRA

für Mädchen und Jungen zwischen 8 und 13
 Jahren. Jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 19:30
 Uhr im Gemeindehaus Gaisbach.

Jungenschaft PUMA

für Jungen ab 16 Jahren. Am 2. Freitag im
 Monat ab 19:30 Uhr im Turmstüble der
 Johanneskirche.

Jugendkreis KAKADU

für Mädchen und Jungen zwischen 13 und
 19 Jahren. Jeden Mittwoch von 18:15 Uhr bis
 20:15 Uhr im Turmstüble der Johanneskirche.

Sport im CVJM

für Mädchen und Jungen ab 13 Jahren. Jeden
 2. und 4. Montag im Monat (in der Schulzeit)
 von 20:30 Uhr bis 21:45 Uhr

Treff für Fahrgemeinschaften um 20:10 Uhr
 am Johannesgemeindehaus Künzelsau.

Angebote

8. Oktober, 22. Oktober, 12. November, 26. November, 10. Dezember.

Mitarbeiterkreis

Dienstag, 13. November, 19:30 Uhr
Johannesgemeindehaus

Vorstand

Sonntag, 25. November Klausur
Dienstag, 11. Dezember, 19:30 Uhr
Turmstüble

Stand beim Weihnachtsmarkt in Künzelsau von 7. Dezember - 9. Dezember.

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe)

Dienstag, 9.30 Uhr: Gemeindehaus Taläcker
mit Montessori-Pädagogik Gruppe

Mittwoch, 9.30 Uhr: Johannesgemeindehaus

Freitag, 9 Uhr: Gemeindehaus Gaisbach
Purzeltreff

Erwachsene

Montag

Gemeindedienst Johannesgemeindehaus,
19 Uhr, 30. Januar

Pflegende Angehörige, Diakoniestation,
Oberamteistraße 18, 20 Uhr

5. November, „Beckenbodentraining“. Sie lernen Ihren Beckenboden kennen und erfahren, wie Sie mit alltäglichen Übungen über das Wahrnehmen zur Kräftigung dieser Muskulatur kommen mit Referentin: Renate Müller, Krankengymnastin, Physiotherapeutin.

3. Dezember, „Licht in dunklen Tagen“
Besinnlichen Adventsabend mit Tee und Gebäck. Es soll Raum sein für Gespräche, Lieder, vorweihnachtliche Musik...einfach mal

zu Ruhe kommen und entspannen. Referentinnen: Petra Schacherl und Ulrike Löchner, Pflegefachkräfte der Diakoniestation.

Männergesprächskreis Gaisbach

20 Uhr, Gemeindehaus Gaisbach,
3. Dezember, Weihnachtsfeier

14. Januar, „Litauen“ ein Vortrag mit Bildern durch Helmut Rupp
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Dienstag

Evangelischer Seniorennachmittag

Johannesgemeindehaus, 14.30 Uhr

13. November, Lebensmut - Der glimmende Docht mit Pfarrer Karl-Heinz Arle
11. Dezember, Weihnachtsfeier
15. Januar

Johanneskantorei

Johannesgemeindehaus, 20 Uhr.

Organisierte Nachbarschaftshilfe

Johannesgemeindehaus, 14.30 Uhr

13. November, Sturzprävention
11. Dezember, Adventsfeier

MMR Morsbacher Männerrunde

Gemeindehaus Morsbach, 19.30 Uhr

6. November, „Erlösendes Lachen“ mit Dekan Dr. Friedemann Richert . Die Frauen sind hierzu herzlich eingeladen!

Mittwoch

Frauenfrühstück

Gemeindehaus Gaisbach, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, 7. November, 5. Dezember

Kirchengemeinderat Künzelsau

Johannesgemeindehaus, 19.30 Uhr

28. November, 23. Januar

Singstunde

Gemeindehaus Morsbach, 20 Uhr

Posaunenchor

Johannesgemeindehaus, 20 Uhr.

Bibelgesprächskreis Gaisbach

Gemeindehaus Gaisbach, 20 Uhr

7. November, 21. November, 5. Dezember, 19. Dezember

Der Bibelgesprächskreis Gaisbach versteht sich als ein für alle offener Hauskreis. Wir treffen uns in der Regel alle vierzehn Tage. Nach gemeinsamem Singen und einem Gebet tauschen wir uns über den Predigttext des darauf folgenden Sonntags aus. Es kann aber auch mal ein anderes Thema angesprochen werden. Am Mittwoch, den 21. November besuchen wir gemeinsam den Gottesdienst zum Buß- und Betttag.

Donnerstag

Gustav-Adolf-Frauengruppe

Johannesgemeindehaus, 14.30 Uhr, Handarbeitsnachmittag,

8. November, 22. November, 29. November
7.+ 8.+ 9. Dezember, ganztags Stand beim Weihnachtsmarkt
20. Dezember, Weihnachtsfeier
24. Januar Anfang mit Andacht

Seniorentreff Gaisbach

Gemeindehaus Gaisbach, 14 Uhr

8. November, ein Nachmittag mit Dekan Dr. Friedemann Richert
6. Dezember, Adventsfeier mit Organistin Galina Trautwein
3. Januar, Jahreslosung 2013 mit Pfarrer Karl-Heinz Arle (Der Frauenkreis Gaisbach ist dazu ebenso herzlich eingeladen)

Ökumenischer Seniorentreff Taläcker

Bürgertreff Taläcker, 14.30 Uhr

7. November, Sitten und Bräuche im Kirchenjahr
6. Dezember, Nikolaus

Frauenkreis Gaisbach

Gemeindehaus Gaisbach, 20 Uhr

21. November, Diavortrag über Island mit Herrn R. Rapp

6. Dezember, Adventsfeier

Ökumenische Besuchsdienstgruppe

15. November, 14.30 Uhr (Ort wird noch bekanntgegeben)

Donnerstagsrunde

Johannesgemeindehaus, 20 Uhr: Die Donnerstagsrunde ist ein offener Kreis. Ihr Angebot richtet sich auch an solche, die nicht an jeder Veranstaltung teilnehmen können / wollen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

29. November, Wir besuchen die ökumenische Gesprächsrunde *Gott und die Welt* mit Dekan Dr. Friedemann Richert

13. Dezember, Am Ende eines „englischen Jahres“: Aus der englischen Weihnachtsküche mit Albrecht Braun. Bitte um Anmeldung unter Telefon 0 79 40 - 46 06. Gemeinsames Kochen ab 18 Uhr

17. Januar, Aktuelle bioethische Fragen zum Umgang mit der Organspende mit Annegret Braun, Stuttgart

Frauentreff Morsbach

29. November, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Morsbach

Adventskranz binden

Unter Anleitung von Vroni Münch binden wir unseren Adventskranz. Bitte Materialien mitbringen: Kranz, Bindedraht, Gartenschere, Tannenzweige, Buchs usw., Klebepistole sowie Kerzen und Deko.

Bitte bis 26. November anmelden bei Heide Fuchs, Telefon 23 90 oder 23 24, oder Andrea Engelhardt-Hub, Telefon 88 05.

Angebote

Freitag

MMR Morsbacher Männerrunde und Frauentreff Morsbach

7. Dezember, 14.30 Uhr im Sportheim Morsbach. Adventliche Jahresfeier mit Programm

Männergesprächskreis Gaisbach

9. November, 18 Uhr, Abfahrt beim evangelischen Gemeindehaus Gaisbach zur Beseneinkkehr nach Kupferzell

Samstag

Altpapiersammlung

Morsbach, 3. November, 13 Uhr



Friedemann Tröger, Gemeinschaftspastor, Stettenstraße 29, 74653 Künzelsau, Telefon (0 79 40) 83 72

2. Advent um 14 Uhr Adventsnachmittag mit Kaffee und Kuchen (dafür morgens kein Gottesdienst)

23. Dezember, 10.30 Uhr Gemeinde-Weihnachtsfeier

24. Dezember, 16 Uhr Heilig-Abend-Gottesdienst

31. Dezember, 17 Uhr Silvester-Gottesdienst.

Dieses Jahr kein Neujahrs-Gottesdienst

Künzelsauer Tafel

Ausflug der Tafelmitarbeiter/innen

Beim Ausflug der Ehrenamtlichen der Künzelsauer Tafel in das Museum für Brotkultur nach Ulm erfuhren die interessierten Besucher, dass das tägliche Brot schon immer eine Grundvoraussetzung für den Frieden

und die Entwicklung eines kulturellen Lebens war. Die Künzelsauer Tafel freut sich über neue Ehrenamtliche für die Teamarbeit im Laden und Fahrer für die Lebensmittelspenden. Informationen erhalten Sie bei den Mitarbeitenden und der Diakonischen Bezirksstelle.

Aktion „Eins mehr“

Die Künzelsauer Tafel ruft vom 5. bis 19. November 2012 zum Mitmachen bei der Aktion „EINS mehr!“ auf. In der Zeit zwischen Erntedank und Advent soll um den Martinstag am



11. November das Brauchtum des Teilens praktisch aufgegriffen werden.

Getreu dem Motto „EINS mehr“ wird dazu aufgerufen, beim Einkaufen zusätzlich haltbare Lebensmittel einzukaufen, um diese den Menschen in der Region zugute kommen zu lassen, die aufgrund ihrer finanziellen Verhältnisse darauf angewiesen sind, im Tafelladen einzukaufen. Lebensmittelspende können Sie beim Tafelladen Ecke Wertwiesen / Gerbhausweg am Montag um ca. 14 Uhr, Mittwoch um ca. 9.30 Uhr oder am Freitag um ca. 9.30 Uhr abgeben. Beim Bürgerbüro im Rathaus der Stadt Künzelsau steht zu den üblichen Öffnungszeiten ein Spendenkorb.

Wir bedanken uns hiermit sehr herzlich für die Unterstützung durch Bürgermeister Stefan Neumann und der Stadt Künzelsau. Geldspenden sind ebenfalls sehr willkommen und können auf das Konto 5 011 489 der Diakonischen Bezirksstelle Künzelsau bei der Sparkasse Hohenlohekreis (BLZ 622 515 50) mit dem Vermerk „Künzelsauer Tafel“ eingezahlt werden.

Kirchengemeinde Morsbach

Weihnachtsdorf

Am Sonntag, 2. Dezember laden wir zur Andacht um 11.15 Uhr in der Kelter mit der Chorgemeinschaft Morsbach/Nitzenhausen und Pfarrer Härpfer herzlich ein.

Adventliche Jahresfeier

Die Morsbacher Männerrunde und der Frauentreff Morsbach laden am Freitag, 7. Dezember ins Sportheim Morsbach um 14.30 Uhr ein. Der Nachmittag gestaltet sich mit einem musikalischen Programm, einer Bilderschau von Morsbach, sowie Kaffee / Kuchen und abendliches Vesper. Eine Einladung geht allen Morsbachern noch zu.

Kirche St. Alban und St. Wendelin - Sanierung des Daches und des Turms

Das Dach und die Fassade der wunderschönen Wehrkirche St. Alban und St. Wendelin in Morsbach sind in die Jahre gekommen. Der Kirchengemeinderat Morsbach hat daher bereits Anfang des Jahres die Bauberatung des Oberkirchenrats (OKR) angefordert, um einen Überblick und einen Kostenrahmen über die notwendigen Maßnahmen an Dach und Fassade zu erhalten.

Frau Grupp (Bauberatung OKR) stellte dann bei ihrer Begehung im Februar Schäden, vor allem durch Feuchte, im Tragwerk des Kirchendachs fest. Ein genaues Gutachten durch einen Statiker musste nun Gewissheit über die Ausmaße der Schäden und die Kosten für eine Sanierung bringen.

Im Juli 2012 fand die Tragwerksuntersuchung des Daches der Morsbacher Kirche statt. Aus dem daraufhin erstellten Gutachten ist zu entnehmen, dass das Dachtragwerk gravierende Nässe- und Fraßschäden

hat, teilweise Stichbalken zu schwach sind oder ganz fehlen.

Nach Prüfung des Gutachtens durch den OKR ist die Sanierung des Dachtragwerks nun dringend mittelfristig nötig. Die Kosten dafür belaufen sich laut Gutachten auf ca. 382.000 Euro, davon entfallen 132.000 Euro auf die Sanierung des Kirchturms und 250.000 Euro auf die Sanierung des Kirchenschiffs. 52.000 Euro hat die Kirchengemeinde Morsbach bisher angespart.

Ein Projekt des Morsbacher Beitrags wird in den kommenden Jahren für die Sanierung der Kirche bestimmt werden. Wir bitten Sie daher um Ihre Unterstützung. Vielen Dank. Aber auch sonst sind Spenden zur Erhalt der Wehrkirche St. Alban und St. Wendelin herzlich willkommen. Bilder von den Schäden hängen im Schaukasten der Kirche, in der Kirche und im Gemeindehaus aus.



Evangelisches Bezirkskantorat
Künzelsau

Liebe Gemeindeglieder,

das kirchenmusikalische Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und bringt zur Advents- und Weihnachtszeit noch so manches musikalisches Ereignis mit sich.

Am Samstag, den 8. Dezember um 17 Uhr findet wieder das alljährliche Offene Singen in der Johanneskirche statt. Seien Sie herzlich eingeladen, adventliche und weihnachtliche Musik für Posaunenchor und Orgel zu hören und die bekanntesten Advents- und Weihnachtslieder selbst mitzusingen.

Am Sonntag, den 9. Dezember um 19 Uhr musizieren die Johanneskantorei und der Chor an St. Paulus zusammen mit dem Orchester Musica viva aus Stuttgart das Weihnachtsoratorium (Kantaten 1-3+6) von Johann Sebastian Bach in der katholischen Kirche St. Paulus.

Auch in diesem Jahr werden unsere Gottesdienste an Weihnachten wieder vielfältig musikalisch umrahmt sein. An Heiligabend wird uns um 17:30 Uhr in der Christvesper der Posaunenchor erfreuen. Die Christnacht um 22 Uhr wird wieder kammermusikalisch umrahmt sein.

Im Gottesdienst zum Christfest am 25. Dezember um 9:30 Uhr wird noch einmal das Orchester Musica viva aus Stuttgart zu Gast sein und zusammen mit der Johanneskantorei Choräle und Chöre aus dem Weihnachtsoratorium auführen.

Als besonders erfreuliches Ereignis des ausgehenden Jahres 2012 darf ich Ihnen mitteilen, dass Anfang November die erste CD-Produktion an der neuen Winterhalter-Orgel der Johanneskirche realisiert werden wird. Die CD mit Werken von Muffat, Bach, Mendelssohn und Reger wird Ende 2012 bzw. Anfang 2013 erhältlich sein.

Zusätzliche Termine:

Volkstrauertag, 18. November 2012 - 9:30 Musik im Gottesdienst mit dem Posaunenchor und um 19:00 Konzert der Jugendmusikschule in der Johanneskirche

Ewigkeitssonntag, 25. November 2012 - 9:30 Uhr Musik im Gottesdienst mit der Johanneskantorei

Ich freue mich auf eine musikalisch abwechslungsreiches Jahresende 2012 und grüße Sie sehr herzlich

Ihr Thorsten Hülsemann



Aufruf zur 54. Aktion „Brot für die Welt“

Macht hoch die Tür

So singen wir in dem alten Adventslied jedes Jahr. Dass Türen und Tore nicht verschlossen sind, sondern für alle offen stehen, ist eines der wichtigen Anliegen der Aktion „Brot für die Welt“. Die Hälfte der Menschen auf der Welt, die nicht über ausreichende Nahrungsmittel verfügen, sind eigentlich Bäuerinnen und Bauern. Sie wissen, wie man Nahrungsmittel anbaut und Vorräte anlegt. Aber etwas Entscheidendes wird ihnen knapp: das Land. Landraub breitet weltweit rasch aus. Große Konzerne kaufen Land, auf dem Menschen schon seit Generationen ihre Nahrungsmittel anbauen. Oft gibt es für dieses Land keine Besitz-Urkunden und so wird das Land einfach weggenommen. Dann wird es mit riesigen Monokulturen bebaut, um Tierfutter zu erzeugen. Auch den Menschen in den Granadillas-Bergen im Osten Guatemalas ging es so ähnlich. Sie leben seit Generationen an den steilen Hängen und können ernten, weil die Nebelwälder, das sind Gebirgs-Regenwälder, für ein ausgeglichenes Klima sorgen. Doch inzwischen sind 80 Prozent dieser Wälder abgeholzt, denn Holz ist ein lukratives Geschäft für Landbesitzer. Die Abholzung wird aber viel zu nah an den Quellen vorgenommen – und wenn es den Wald nicht mehr gibt, gibt es auch kein Wasser für die Menschen in den Bergen mehr. Landtitel haben sie nicht und damit auch keine Rechte, um gegen diese Bedrohung ihrer Lebensgrundlagen zu protestieren.

Unterstützung bekommen sie dennoch – und das macht ihnen Mut. Die Lutherische Kirche Guatemalas, kurz ILUGUA, engagiert sich in einem Projekt für die Menschen in den Granadillas-Bergen. Sie bringt die betroffenen Familien zusammen, berät sie in ihren Einspruch-Möglichkeiten und hilft beim Kampf um Rechte und Landtitel. Teilerfolge sind schon erreicht, aber die Arbeit muss weitergehen.

„Brot für die Welt“ unterstützt die Arbeit von ILUGUA seit Jahren. Wir machen uns stark für eine internationale Regulierung des Umgangs mit der Ressource Land. Dem Landraub muss ein Ende gesetzt werden, damit nicht noch mehr Menschen auf dem Land hungern müssen!

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung. So heißt die 54. Aktion Brot für die Welt, die mit dem 1. Advent 2012 beginnt. Unsere Hoffnung auf eine gerechtere Welt können wir teilen mit den Kleinbauernfamilien weltweit – mit Lippen, Herz und Portemonnaie! Wo viele aus der Hoffnung handeln, die der Advent uns schenkt, kann Leben gedeihen. Unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende und Kollekte und mit Ihrem sorgsamem Konsum! Überweisungsträger liegen bei.

